Auch Frauen können den Speer werfen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen**

Band (Jahr): **24 (1967)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

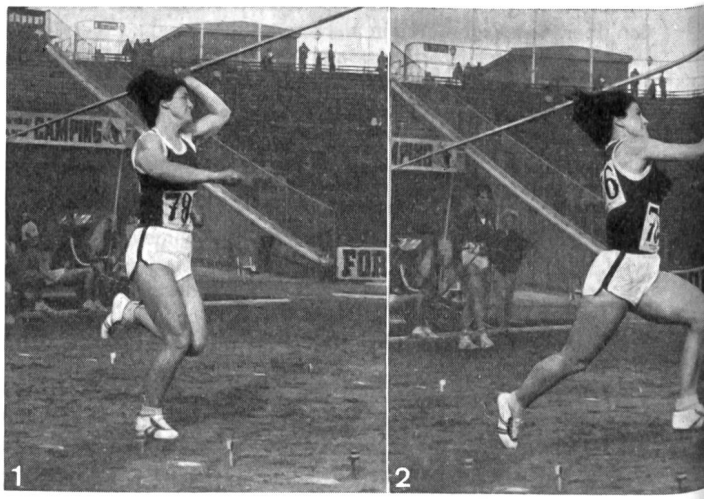
http://www.e-periodica.ch

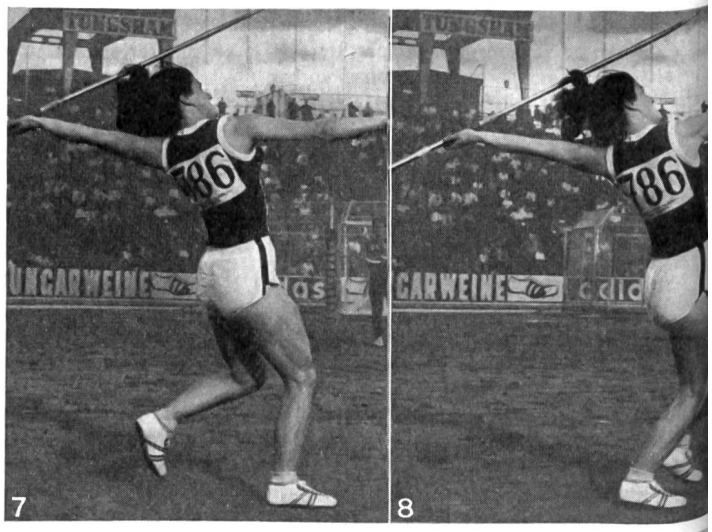
Auch Frauen können den Speer werfen

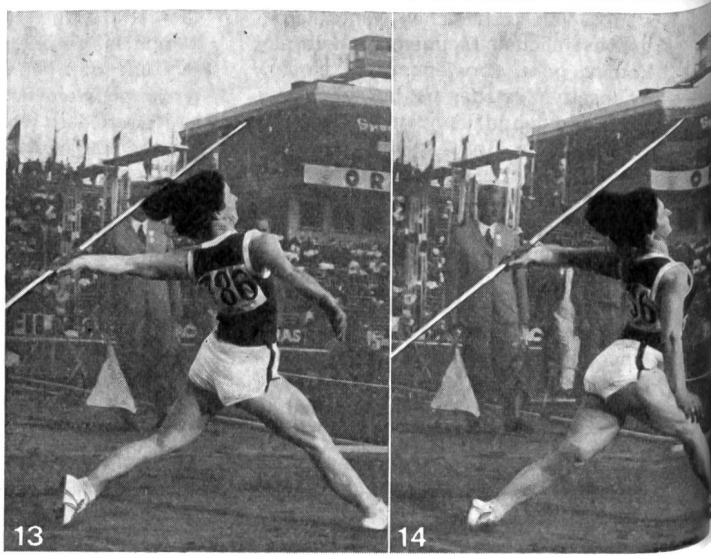
Wir sehen die Europameisterin aus dem Jahre 1966 in Budapest bei ihrem besten Wurf mit 58,74 m. Sie ist von Beruf Chemielaborantin. Ihre Grösse wird mit 1,67 m angegeben, ihr Gewicht mit 69 kg. Die am 25. 11. 1941 geborene Marion Lüttge (geb. Gräfe) kommt aus Ostdeutschland.

Man beachte die Linkshändigkeit. Die Lage des Speeres ist bereits in der Speerabnahme jener des Abwurfes ähnlich. Mir scheint bemerkenswert, dass der Speerarm geradeaus nach hinten gehalten wird und nicht zum Ausholen rotierend nach aussen verdreht wurde. Nicht umsonst sind Fussspitzen nahezu geradeaus gehalten. Man beachte auch die saubere Speerhaltung mit der Handfläche nach oben. Nicht ganz gelungen scheint der Abwurf zu sein (Bild 15). Die Werferin ist sicher ein wenig nach rechts abgekippt. Man beachte aber die prächtige Bogenspannung und die anschliessende «Rumpfschleuder», welche bekanntlich die Bein- und Fussgelenkstreckung sicher etwas beeinträchtigt. Man sei daher aus diesen Gründen mit der «Kritik» nach Bild 15 eher vorsichtig.

Arnold Gautschi

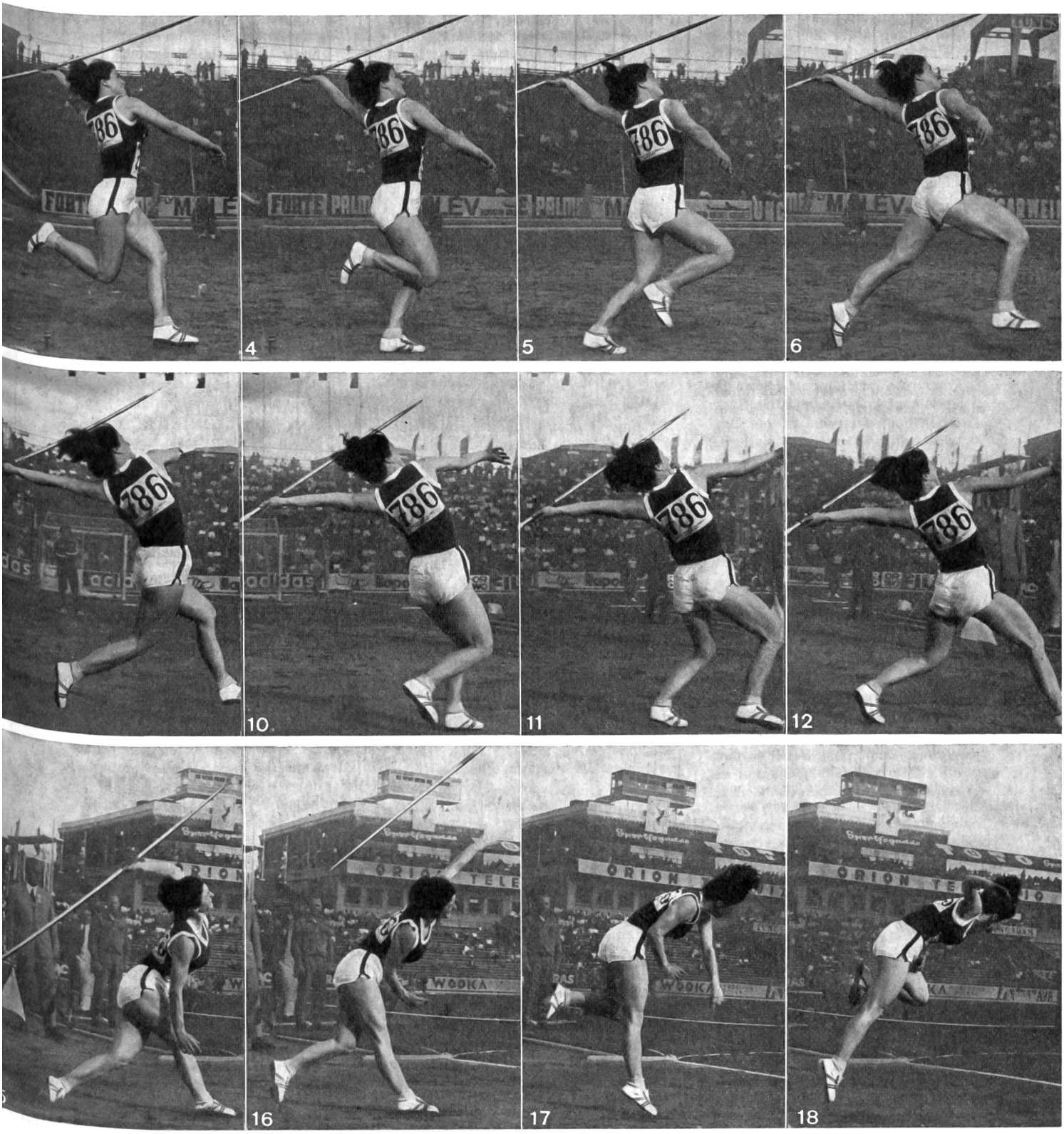






Marion Lüttge, DDR,
Europameisterin 1966

(Aufnahme Elfriede Nett)


786
4
5
6
10
11
12
16
17
18
ORION
WODKA